



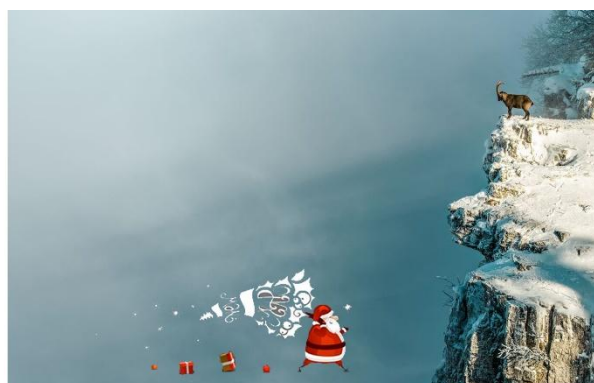
Dezember 2025

## Oldies<sup>+</sup>NEWSLETTER

### Inhaltsverzeichnis:

- **News aus dem Vorstand:**
  - Wir haben Verstärkung gefunden! Seite 2
  - Herbstanlass 2025 Seite 2
  - Jahresprogramm 2026 Seite 3
- **News aus den RegioGruppen, Stamms, Treffs**
  - RegioGruppe NW-Schweiz: Führung durch das Pharmaziemuseum Seite 3
  - RegioGruppe Bern: Weihnachtslunch im «Lorenzini» Seite 4
  - St. Galler Stamm: Treffen im «Brauwerk» Seite 5
- **News von unseren Mitgliedern**
  - Klassenzusammenkunft 02/1964 Seite 5
  - In Memoriam – Urs von Schröder und «Housi» Hübscher Seite 6
- **Zu guter Letzt**
  - Kontakt mit dem Vorstand Seite 7

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.  
*Joyeux Noël et une Bonne Année*  
Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.  
*Merry Christmas and a*  
*Happy New Year.*  
*Feliz Navidad y próspero Año Nuevo.*  
Bellas festas da Nadel e bun onn.



## News aus dem Vorstand

### Unser neues Vorstandsmitglied – Jörg Hanselmann

(kk) Unser Aufruf in der letzten Ausgabe der Oldies News war erfolgreich. Jörg Hanselmann hat sich bei unserem Präsidenten gemeldet und sich bereit erklärt, den Vorstand in seiner Arbeit für die Swissairoidies zu unterstützen und das Ressort «Administration Events» sowie die Stellvertretung von unserer Finanzfrau Cathy Muggler zu übernehmen. Dies ist eine grosse Entlastung für den Vorstand.

Vor seinem Eintritt in die Swissair im Februar 1991 absolvierte Jörg eine Banklehre und arbeitete bis 1990 bei der damaligen SBG. Im Januar 1999 verliess Jörg die Swissair um wieder ins Bankgeschäft einzusteigen. Er übernahm die Leitung der Geschäftsstelle der UBS in Zürich-Höngg. Seit März 2022 ist Jörg frühpensioniert.

Der Vorstand freut sich sehr auf die Zusammenarbeit und dankt Jörg für sein Engagement.



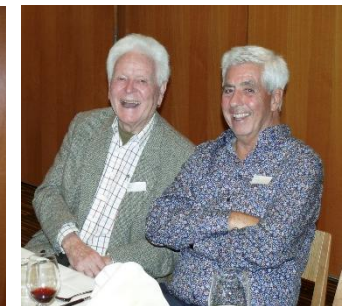
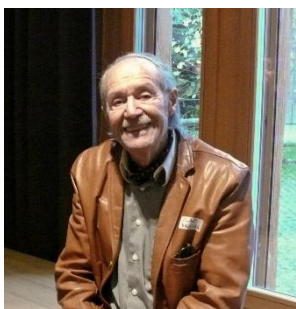
### Herbstanlass – Freitag, 14. November 2025 im Restaurant Rössli in Illnau

#### « Déjà Vu im Rössli Illnau »

146 SR-Oldies trafen sich Mitte November zum diesjährigen Herbstanlass. Nach dem Apéro und der offiziellen Begrüssung durch Peter Schüpbach wandte sich Markus Stäuble an die Teilnehmenden. Mit einer speziell für die Oldies angefertigten Video-Einspielung überraschte er die Gäste. Der Autor, Otto Haller, war persönlich anwesend und erwies sich als ausserordentlicher SWISSAIR-Kenner. Die ca. 50-minütige Show ging wie im Flug vorbei. Nach dem vorzüglichen Essen und dem ausgezeichneten Service wurde es schon wieder Zeit, die Heimreise anzutreten.

In diesem Sinne: Bis bald wieder im Rössli.  
Joerg Drittenbass

(Vollständiger Beitrag folgt in den Oldies News 01/2026)



## Jahresprogramm 2026

### Aufgepasst – der Maibummel findet am 21. Mai 2026 statt !

- Dienstag, 14. April 2026: 14. Mitgliederversammlung im Restaurant «Weisser Wind» in Zürich
- Donnerstag, 21. Mai 2026: Maibummel in der Region Olten - Aarburg
- Freitag, 28. August 2026: Jahresanlass in Neuchâtel
- Freitag, 13. November 2026: Herbstanlass im Restaurant Rössli, Illnau



## News aus den Regionalgruppen, Stamms und Treffs

### November 2025: RegioGruppe NW-Schweiz: Führung durch das Pharmaziemuseum der Uni Basel

Text/Fotos: Gabriële Comunetti

Das nun über hundertjährige Museum entstand 1924 als universitäre Studien- und Belegsammlung. Der Gründer, Apotheker und Professor der Pharmazie - J.A.Häfliger - schenkte seine Privatsammlung von alten Apothekergefässen, Rezepturen und Medikamenten der Universität Basel und begründete damit das jetzige pharmazie-historische Museum Basel, heute eine der weltweit grössten Sammlungen zur Geschichte der Pharmazie. Es zeigt die Geschichte der Heilmittel und ihre Herstellung.

Alte Waagen, Mörser, Gewichte, Kunst und Kunsthandwerke, Kräuterbücher, Amulette, Heilmitte, Medikamente, Keramikgefässe und ganze Laboratorien und Apotheken sind im «Haus zum Sessel» am Totengässlein zu entdecken.

Dieses Haus, dessen Grundsteine im 13Jh. erbaut und anfangs als Badestube benutzt, wurde im 16Jh. Sitz des Buchdruckers Johann Froben, und zog alsdann bekannte Persönlichkeiten an: Der Humanist Erasmus von Rotterdam schrieb dort seine Bücher, der Künstler Hans Holbein malte dort einige seiner berühmten Werke, und der Medicus und Gelehrte Theophrastus Bombastus von Hohenheim, als Paracelsus bekannt, nahm in diesem Haus Einzug. Er arbeitete ab 1527 dort als Stadt- und Kantonsarzt. Er setzte als Erster alchemisch hergestellte Arzneimittel ein (Spagyrik) und sorgte dafür, dass diese in Apotheken und Universitäten vertrieben wurden. Der Geschichte nach soll diese starke Persönlichkeit einen vielschichtigen Charakter gehabt haben der nicht nur für Konflikte sorgte, sondern der auch eine Leidenschaft für neue Erkenntnisse hatte. Seinem Pioniergeist zu Ehren und Andenken beheimatet das Museum dessen Alchemisten- Labor.

Kevin Hütten, unser Guide, begleitete uns durch die verschiedenen Räumlichkeiten des Museums und ermöglichte uns den Einblick in Geschichte und Entwicklung der Pharmazie.

Als Erstes begrüsst uns eine Statue vom griechischen Gott der Heilkunst: Asklepios mit seinem berühmten Schlangenstab, das traditionelle Symbol für den ärztlichen und pharmazeutischen Stand. Die Schlange, die sich um den Stab ringelt, soll durch ihre Häutung einen Neuanfang symbolisieren, und mit ihrem Gift Heilung sowie Tod darstellen, je nach Dosierung.





Der nächste Raum führt uns in die Anfänge der Pharmaindustrie, die damals eine Mischung aus Kräuterküche und Alchemie war. Apotheker, Mönche und Alchemisten haben Mineralien, Pflanzen und Tierstoffe gemischt, getrocknet, oder gekocht. Vieles ist in diesem Raum der «materia medicus» ausgestellt.

Der Raum zur Industrie-Geschichte erklärt anhand von Holzstichen und Pharma-Zubehör geschichtliche Fakten: In Basel begann die Industrialisierung eigentlich mit der Textil- und Seidenbandindustrie im 19JH. Es brauchte Farben und Farbstoffe, die, ursprünglich natürlicher Herkunft, und mit der Zeit synthetisiert wurden. Diese ursprünglichen Farbstoff- und Chemieunternehmen richteten Forschungslabore ein und entdeckten dabei medizinische Anwendungsmöglichkeiten ihrer Produkte. So entwickelten sich aus den traditionellen Apotheken und den chemischen Manufakturen die modernen Unternehmen.

Der dritte Raum zeigt Keramiken und Fayencen aus verschiedenen Ländern, die der Aufbewahrung medizinischer Rohstoffe und Arzneien dienten. Wahre Kunstwerke in Form und Farbe.

Schliesslich durften wir fünf weitere, wunderschöne Räumlichkeiten bewundern, nämlich drei Apotheken und zwei Labore, die uns durch den Wandel der Zeit führten:

Die erste Apotheke betritt man gleich als Eingang ins Museum. Es zeigt das Mobiliar der alten Barfüsser-Apotheke aus der Zeit vor 1900. Klassisch, im Empire-Stil, zeigt sich eine Apotheke aus dem Jahre 1820, und schliesslich besticht die Innsbrucker Hofapotheke aus der Zeit um 1755 durch reichliche Dekorationen. Sehr eindrucksvoll!



Dann blieben noch zwei Laboratorien, das Alchemisten-Labor und das Apotheker-Labor. Ersteres zeugt von der Suche nach dem «Stein der Weisen» und beschäftigte sich mit der Dematerialisation von Stoffen. Zweiteres beschäftigt sich mit der handwerklichen Aufbereitung von Heilpflanzen.

Wir sind am Ende unseres Rundganges angekommen.

Nach diesem Besuch wird es klarer, wie Basel zur pharmazeutischen Entwicklung beitrug. Basel am Rheinknie, als früher Knotenpunkt für Handel und Chemie, legte den Grundstein für die spätere Entwicklung. Sandoz und Ciba-Geigy, 1996 zusammengefügt zu Novartis gehören nebst Roche, dessen Türme nun als höchste Hochhäuser der Schweiz über Basel thronen, zu den führenden Pharmakonzernen der Welt.



### 3. Dezember 2025: RegioGruppe Bern: Berner Oldies feiern gemeinsam den Weihnachtslunch im «Lorenzini»

Text: Bruno Graf / Fotos: Maggie Brink / Carla Danz

Zum Jahresausklang luden wir unsere lieben Swissair Berner Oldies zu unserem traditionellen Weihnachts-Mittagessen ein, um das ereignisreiche Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Einige Mitglieder kamen von weit her: aus der Region Zürich, Basel und Luzern. Auch ihnen liegt die Zusammengehörigkeit sehr am Herzen. Auch durften wir Kathrin vom Swissair Oldies Vorstand begrüßen.

Der Aperitif fand in der „Enoteca“ des Lorenzini statt, 24 Mitglieder durften wir begrüßen. In ausgelassener Atmosphäre wurde getratscht, gelacht, während Giusilde (Bar Attendant) um unser Wohl bemüht war. Nach dem feinen „Apéro riche“ begaben wir uns in den „Salotto Lucca“ zu Tisch. Und dabei wurde leckeres „Italienisches“ serviert.



Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Oldies auf dem schön gedeckten Tisch auch ein Weihnachtspäckli von Donatus finden. Herzlichen Dank für diese schöne Geste.

Wir haben vor, anlässlich unseres ersten Höck im Egghölzli im Januar 2026 unser Jahresprogramm zu besprechen. Ideen sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Glücklich und mit schönen Erlebnissen verabschieden wir uns und freuen uns auf den nächsten monatlichen „Höck“ im neuen Jahr.



## 26. August 2025: St. Galler Stamm im «Brauwerk»

Text/Fotos: Christian Gantenbein

Nachmittags um 16 Uhr trafen wir uns wieder im Brauwerk-Garten in der Nähe des St. Galler Hauptbahnhofs. Zuerst gedachten wir unserer lieben Astrid Jud selig, die so viel für die Ostschweizer Oldies gemacht hatte und am 15. August verstarb. Vor 35 Jahren half Astrid die Regionalgruppe Ostschweiz zu gründen. Im Januar dieses Jahres wurde der Verein leider aufgelöst. Seit April trifft sich nun alle zwei Monate der St. Galler Stamm. Diesmal waren wir acht Ehemalige - eine gemütliche Runde, die im Brauwerk einen feinen Wurst-Käsesalat und andere Leckereien genossen hat. Unser gemütliches Zusammensein ging gegen 20 Uhr zu Ende und zufrieden verabschiedeten sich alle voneinander.



## News von unseren Mitgliedern

### 14. November 2024: Klassenzusammenkunft Kurs Februar 1964 im Restaurant Glockenhof in Zürich

Foto: Irene Isenschmid

Erstaunlicherweise ist unser Kurs fast vollständig erschienen.





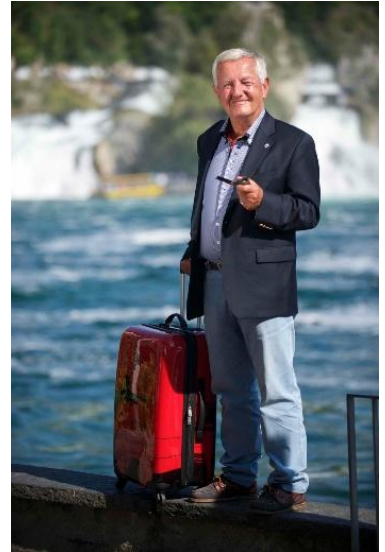
## In Memoriam

### Urs von Schröder 4.5.1943 – 7.11.2025 - Freund und Weggefährte bei den Swissair News

Per WhatsApp habe ich mich noch in der ersten Novemberwoche mit Urs von Schroeder ausgetauscht, als er mit Patricia auf einem Schiff mit Kurs auf die Insel St. Helena fuhr und fünf Tage lang nur auf das unendliche Wasser des Südatlantiks blicken konnte. Er fand dies keineswegs langweilig: «Es ist eine Entschleunigung und gibt mir Zeit, Bücher zu lesen», meinte er.

Urs war kein Tourist, er war ein leidenschaftlicher Entdecker! Sein grosses Interesse für fremde Länder, Menschen, Politik und Geschichte war für mich immer beeindruckend. Seine Reiseerlebnisse, seine dezidierten Meinungen zu diesen und jenen Aspekten und seine philosophischen Gedanken fasste er in zahlreichen Büchern zusammen. Ich bewundere bis heute seine Energie, wie er für unzählige Reisen viele Strapazen auf sich nahm; sogar bei angeschlagener Gesundheit.

Vielleicht geht Urs in seiner letzten Ruhestätte auf St. Helena, wo einst Napoleon begraben wurde, auch irgendwie in die Geschichte ein ...



Viele Jahre durfte ich mit Urs zusammen die Swissair News als Zweierteam viermal jährlich gestalten und herausbringen. Dabei konnte ich viel von seiner Erfahrung profitieren; eine sinnvolle, befriedigende Zusammenarbeit! Auch nach der Übergabe der News-Leitung vor zehn Jahren blieben wir sowohl in der Schweiz als auch in Thailand freundschaftlich verbunden.

Ich werde Urs in bester Erinnerung behalten. Meine Gedanken sind bei Patricia, die das Unglaubliche auf dieser Reise erleben musste. Ich bleibe mit ihr in Kontakt und werde sehen, was ich für sie tun kann.

Jörg Röthlisberger

### «Hausi» Hübscher geb. 1947 – 7.5.2025 – «U dr Hausi gits nümml!»

Erinnerungen von Werner Schwab M/C



reagiert und die Polizei und Gemeinde informiert.

Die Nachricht vom Tod von Hans «Hausi» Hübscher überraschte mich. Stets sportlich gekleidet und mit schnellen Autos unterwegs, sah man ihm sein Alter nicht an. Leider weiss ich fast nichts über seine letzten Tage. Er starb allein im Elternhaus in Bachenbülach, und niemand hat ihn vermisst! Erst als der Briefkasten übergelaufen ist, haben die Nachbarn



Es ist mir aber ein Bedürfnis, einige meiner vielen schönen Erinnerungen an ihn,



mit Euch zu teilen. «Hausi» lernte ich auf unserem ersten gemeinsamen Südatlantikflug mit der DC-8 / SR 200 am 30. Mai 1976 nach Dakar und Rio kennen. Sylvia Oertli war unser M/C, Yvonne Ugolini, Yvonne Küttel und Doris Pfister waren als Air-Hostessen und «Hausi» und ich als Stewards unterwegs. Als PAD mit dabei war meine Frau Dora.

Über GVA nach DKR hatten wir von Anfang an eine gute Stimmung. Und «Hausi» trug mit seinem Humor viel dazu bei. Was haben wir über seine Sprüche gelacht. Sein Markenzeichen war sicher seine goldene Rolex Uhr, seine Liebe zu Zigarren und Pfeifen sowie seine Leder Handtasche. 1985 flogen wir nach Riad und jedes Crewmitglied bekam eine Luxussuite. «Hausi» und ich machten das Beste daraus. Wir spielten Schach.

Privat trafen wir uns oft im Rest. Hecht in Bachenbülach zum Mittagessen oder auch im «Runway 34» am Pistenende. Zusammen mit seiner Mutter und meiner Frau Dora verbrachten wir einen schönen Tag im Schwarzwald – unterwegs waren wir in seinem Jaguar. Er verwöhnte seine Mutter und sie war stolz auf ihren «Hausi».

Im Jahr 2007 drehte mein Sohn Samuel ein Video über «Hausi» unter dem Titel: „PORTRÄT EINES FERRARI- FAHRERS“. Dieses und ein anderes Video von unserer Dakar Rio Rotation könnt ihr auf meinem YouTube Kanal Werner Schwab Swissair/balair anschauen.

*Zu guter Letzt.....*



### Vorankündigung

#### Flohmi 2026

Der nächste Flughafen Flohmarkt findet am

**Samstag, 9. Mai 2026 statt**

07.00 Uhr – 16.00 Uhr

Standort: unter dem Holberg-Radar beim Flughafen Zürich

Weitere Informationen sind auf folgender Webseite publiziert:

[www.flughafen-flohmarkt.ch](http://www.flughafen-flohmarkt.ch)



#### Cockpit-Kalender 2026

Die Ausgabe 2026 bietet wieder einzigartige und exklusive Aufnahmen.

13 erlesene Bilder inkl. Titelblatt im Format 480 x 330 mm

Bestellen und bezahlen online unter [www.cockpit.aero](http://www.cockpit.aero)  
(Rubrik: Service, Kalender) oder per

E-Mail: [kalender@cockpit.aero](mailto:kalender@cockpit.aero)

Fr. 49.00 zuzüglich Versandkosten Fr. 9.00



### Kontakt mit dem Vorstand

Newsletter: Kathrin Kraus E-Mail: [news@swissairoidies.ch](mailto:news@swissairoidies.ch)

Mitgliederdienst: Barbara Zinggeler E-Mail: [info@swissairoidies.ch](mailto:info@swissairoidies.ch)

Weiter Informationen zu allen Anlässen, Ausflügen etc. findet ihr auf [www.swissairoidies.ch](http://www.swissairoidies.ch)

Nächste Oldies News: März 2026 / Nächster Newsletter: Mai 2026

